

## Ergebnisprotokoll – AG 5 Ernährungsepidemiologie der DGEpi 2016

<b>Datum / Uhrzeit</b>	<b>1. September 2016, 12:30-13:30 Uhr</b>
<b>Protokollanten</b>	Katharina Nimptsch, Sven Knüppel
<b>Teilnehmer</b>	12 AG-Mitglieder plus AG-Sprecher Katharina Nimptsch und Sven Knüppel
<b>Anlage</b>	AG 5-Poster 2016 Firstcall Workshop November Berlin
<b>TOP 1</b>	<p><b>Bericht der Sprecherin (Katharina Nimptsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Letzte DGEpi-Tagung in Potsdam (2015): Neuwahl der Sprecher (Wahl von Katharina Nimptsch als Sprecherin und Sven Knüppel als stellvertretenden Sprecher)</li> <li>• DGE-Minisymposium in Fulda: Die AG 5 hat zusammen mit der Fachgruppe Epidemiologie der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.) ein Minisymposium zum Thema „Gesundheitliche Wirkung von Milch“ auf dem DGE-Jahreskongress 2016 in Fulda veranstaltet. Das Symposium wurde erfolgreich mit Referenten aus der Schweiz, UK und Deutschland durchgeführt und sehr gut besucht.</li> <li>• Geplanter Workshop im November 2016 in Berlin zusammen mit der AG Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen zum Thema „Prädiktionsmodelle für kardiometabolische Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung von Ernährungs- und Lebensstilfaktoren“ (siehe Anlage)</li> <li>• DGEpi 2016: Bei der Einreichung der Abstracts gab es keine Kategorie zu Ernährungsepidemiologie, Frau Grill hat sich für dieses Versehen bei uns entschuldigt. Die Beiträge zu Ernährung wurden von Hand zugeordnet (n=14), so dass am Ende eine Vortragsession und zwei Postersessions in Nutritional Epidemiology stattfanden. Wie viele Beiträge zum Thema Ernährung sonst eingereicht worden wären ist nicht nachvollziehbar und kann erst bei der nächsten Tagung beurteilt werden. Auch die Frage, ob sich Wissenschaftler, die sich mit körperlicher Aktivität beschäftigen, ihre Beiträge der AG Ernährungsepidemiologie zuordnen, kann erst im nächsten Jahr beurteilt werden.</li> <li>• Bericht aus der erweiterten Vorstandssitzung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die AG-Sprecher aller AGs berichteten über ihre Aktivitäten</li> <li>○ Preise: In Zukunft benennt jede AG einen potentiellen Gutachter für die Vergabe von Preisen, damit ein Pool von Gutachtern zur Verfügung steht, die den Vorstand bei der Preisvergabe unterstützen. Der Stephan-Weiland-Preis wird zukünftig in einem zweistufigen Verfahren von einer Jury ausgewählt aus Vorstand und AG-Gutachtern vergeben. Darüber hinaus wird es einen Preis für die Lehre in der Epidemiologie (Vorschlagsrecht bei Studierenden) und einen Preis für eine Abschlussarbeit in der Epidemiologie (Vorschlag durch Betreuer, Vorauswahl aufgrund der Zusammenfassung, Endauswahl während spezieller Vortragsession auf DGEpi-Tagung) geben. Es wurde auch über einen Preis für den sog. Unterbau epidemiologischer</li> </ul> </li> </ul>

	<p>Studien (z.B. Informatiker, Dokumentare) diskutiert, die Diskussion ist aber noch nicht abgeschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die AG Epidemiologische Methoden verkündete, dass es nun einen Twitter- und Facebook-Account der DGEpi gibt. Der Vorstand ist damit einverstanden.</li> </ul>
<b>TOP 2</b>	<p><b>Planung Workshop/Minisymposium DGE</b></p> <p>In enger Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Ernährungsepidemiologie der DGE wird ein „<b>Minisymposium</b>“ auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE e.V.) am 1.-3. März 2017 in Kiel organisiert und durchgeführt. Dafür muss beim Kongressveranstalter ein Zeitfenster (1,5 h) reserviert werden.</p> <p>Carolina Schwedhelm schlug als Thema „Carcinogenicity of drinking coffee, mate, and very hot beverages“ vor, was bei der AG auf Zustimmung stieß, allerdings wurde vorgeschlagen, das Thema auf chronische Erkrankungen auszuweiten: „Gesundheitliche Wirkung von Heißgetränken“</p> <p>Geplant sind 3 Referenten.</p> <p>Mögliche Referenten/Themen:</p> <p>Christina Bamia (Greece), Alessandra Tavani (Italy) oder Piet A van den Brandt (Netherlands) (Kaffee, Tee, Heißgetränke und Krebs)</p> <p>NN (Kaffee, Tee und Diabetes)</p> <p>NN (Koffein und Pubertätsbeginn)</p> <p>Die AG-Sprecher werden das geplante Thema mit Prof. Dr. Matthias Schulze (Sprecher der Fachgruppe Epidemiologie der DGE) besprechen und potentielle Referenten benennen und anfragen.</p>
<b>TOP 3</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Bei der nächsten DGEpi-Tagung 2017 in Lübeck werden die AG-Sprecher neu gewählt. Es wurde darauf hingewiesen, dass Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten willkommen sind.</p>